

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/009/19

über die Sitzung des Wegeausschusses am 16.01.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Kracke

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Jörn-Peter Hinrichs

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe

als Vertreterin für Herrn Schierloh

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Matthias Klausing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Söhnke Schierloh

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kracke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 29.11.2018

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: Fl-0156/18

Herr Beneke trägt mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation die Haushaltsansätze vor. Er weist insbesondere darauf hin, dass die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen an den Straßen „Maidamm“ und „Schloßweide“ erst nach Abschluss des Ausbaues der Kanalstraße vorgenommen werden, da nicht auszuschließen ist, dass der Ausweichverkehr über diese Straßen erfolgt. Die Straßenbaumaßnahme an der Kanalstraße soll im Spätherbst beendet sein. Deshalb verschieben sich die Maßnahmen am „Maidamm“ und der „Schloßweide“ möglicherweise ins nächste Jahr. Trotzdem sollten die Haushaltsmittel in diesem Jahr veranschlagt werden, um flexibel auf die mit dem Ausbau der Kanalstraße verbundenen Ausweichverkehre und daraus möglicherweise resultierenden Unterhaltungsmaßnahmen reagieren zu können.

Da eine größere Zahl an Verkehrsschildern abgängig ist, sind für die Erneuerung der Schilder 4000,00 € veranschlagt worden.

Außerdem ist für die Unterhaltung der Gräben (5520-4212) der Ansatz um 5.000 € auf nunmehr 30.000€ erhöht worden. Es sind mehrere Durchlässe abgängig, die saniert werden müssen. Die Sanierung der Durchlässe wird in den Folgejahren weitergeführt werden müssen.

Ein Kollege aus dem Bau- und Planungsamt erstellt zurzeit ein Brücken- und Durchlasskatas-
ter, um eine Übersicht über die vorhandenen Brücken und größeren Durchlässe und deren Un-

terhaltungszustand zu bekommen. Es ist schon jetzt abzusehen, dass das Kataster sehr umfangreich wird.

Auf Nachfrage von Frau Claes erwidert Herr Beneke, dass die Erhöhung des Ansatzes nur durch die Sanierung der Durchlässe bedingt ist. Das Brückenkataster wird im Rahmen einer Projektarbeit nach und nach aufgestellt.

Herr Beneke berichtet weiter, dass für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung 60.000,00€ veranschlagt worden sind. Mit dieser Maßnahme wären dann alle Quecksilberdampflampen auf LED-Technik umgestellt und alle Holzmasten durch Stahlmasten ersetzt. Für den Austausch der Holzmasten gibt es keine Zuwendungen.

Frau Stampe erkundigt sich woraus die Erhöhung der Bauhofstunden resultieren.

Herr Beneke erwidert, dass der Bauhof im vergangenen Jahr intensiv für die Unterhaltung der Straßen eingesetzt worden ist.

Herr Thöle fragt nach, wie sich die Zusammenarbeit mit den Jagdgenossen entwickelt hat.

Herr Beneke berichtet, dass über die Jagdgenossenschaft für die Unterhaltung der ländlichen Wege sehr viel bewegt worden ist. Vor Weihnachten hat es ein Gespräch gegeben in dem man die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit abgestimmt hat.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2019 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Vergabe Straßennamen

Vorlage: FI-0159/18

Herr Beneke trägt vor, dass die Erschließungsstraße für das Baugebiet und den Neubau des Kindergartens Auf der Loge einen eigenen Straßennamen erhalten soll. Der dort angrenzende Graben hat die Bezeichnung Friedbruchgraben (die korrekte Schreibweise wurde mit dem Mittelweserverband abgestimmt). Insofern bietet sich der Name „Am Friedbruchgraben“ an.

Der Wegeausschuss spricht sich Überwiegend für die Bezeichnung „Am Friedbruchgraben“ als Straßennamen aus.

Frau Grieb schlägt vor, zur Erleichterung der Eingabe in Navigationsgeräten, insbesondere für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, die Straße nur „Friedbruchgraben“ zu benennen.

Da im Wegeausschuss keine Einigkeit über die „verkürzte“ Bezeichnung besteht, schlägt Herr Kracke eine Abstimmung vor.

5 Wegeausschussmitglieder stimmen für die Bezeichnung „Am Friedbruchgraben“ und

3 Wegeausschussmitglieder für die Bezeichnung „Friedbruchgraben“.

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:
Mitteilungen der Verwaltung
Flurbereinigung

Herr Beneke teilt mit, dass das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) die Maßnahmen innerhalb der Flurbereinigung in einer der nächsten Sitzungen separat vorstellen wird.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Anfragen und Anregungen
Rechts vor Links Regelungen im Ortskern

Frau Stampe weist darauf hin, dass im Ortskern Vilsen u.a. Bollenstraße /Vilser Schulstraße noch keine „rechts vor links“ Regelung angewendet wird.

Herr Klausing erwidert, dass im Sommer 2018 eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Die im Rahmen der Verkehrsschau angeordneten Maßnahmen, wie z. B. die „rechts vor links“ Regelungen im Ortskern, werden demnächst umgesetzt. U. a. für diese Maßnahmen sind die Mittel im Haushaltsplan für die Ausschilderung des Ortskerns vorgesehen.

Punkt 7.2:
Anfragen und Anregungen
Schwarmer Uenezer Damm

Frau Grieb fragt nach, ob nach Ausführung der Unterhaltungsmaßnahmen am „Schwarmer-Uenezer Damm“ die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben werden kann.

Heer Beneke erklärt, dass nur die größten Schäden ausgebessert worden sind. Im Hinblick auf den Ausbau der Kanalstraße und den Ausweichverkehr, der voraussichtlich nicht im geringen Umfang über diese Straße erfolgt, sollte man davon absehen, die Geschwindigkeitsbegrenzung aufzuheben.

Punkt 7.3:
Anfragen und Anregungen
Barbusch

Herr Kracke weist auf den schlechten Zustand der Seitenräume an der Straße Barbusch hin.

Herr Beneke teilt mit, dass der Verwaltung das Problem bekannt ist und bereits Unterhaltungsmaßnahmen vorbereitet werden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Frau Neukirchen-Stratmann bittet darum, im Vilser Holz die Treppengeländer zu kontrollieren und auszubessern.

Herr Kracke bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Wegeausschussvorsitzende Der Gemeindedirektor Der Protokollführer